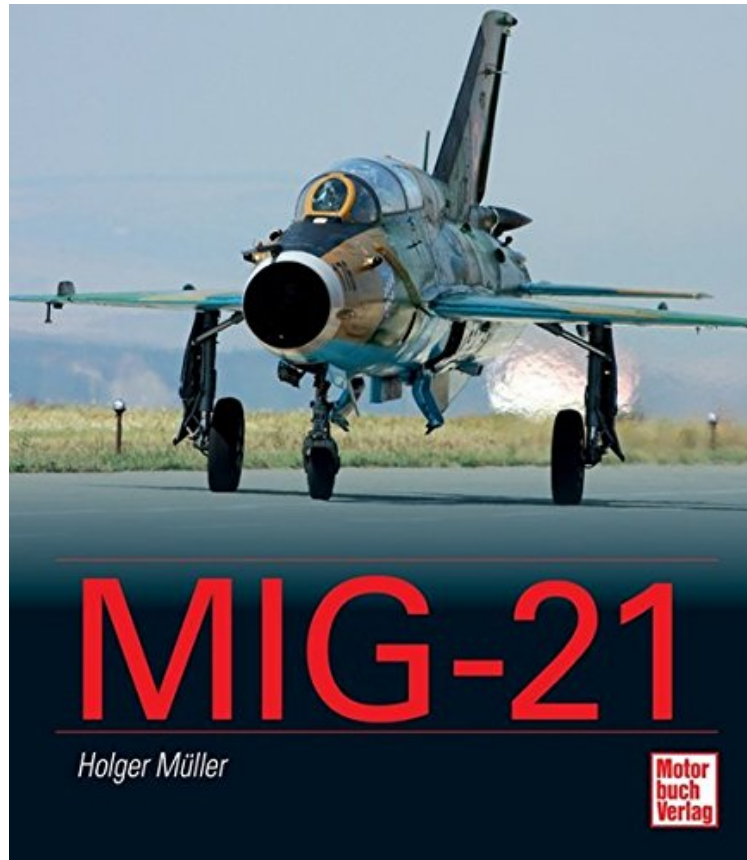


MiG-21

Von Holger Mller

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #428697 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-29Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 27.Mb

Von Holger Mller : MiG-21 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised MiG-21:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das man immer mal wieder gern zur Hand nimmtVon FlugiEin Buch zur MiG-21. War das jetzt eine Marktcke?Ja, fr den deutschen Sprachraum schon.Der Autor Holger Mller war selber als Techniker fr Triebwerk/Zelle an einer MiG-21 ttig. Erst hier wurde sein Interesse fr die Technikgeschichte geweckt. Ein Interesse, das bis heute geblieben ist, sich in seiner Internetseite zum Thema manifestiert und in der letzten Konsequenz einfach ein Buch werden musste.Auch wenn man englischsprachige oder russische Literatur zur MiG-21 Geschichte liest, die in den letzten 20 Jahren, mit zum Teil umstrittenen Autoren, wie Pilze aus dem Boden geschossen sind, liest man in vielen Textpassagen, oder nur mit einem Wort, den Techniker und die Liebe zum technischen Detail heraus.Das Buch ist sauber strukturiert. Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis und man findet was man sucht. Ob man das dann auch im Text wiederfindet, steht auf einem anderen Blatt.Beginnend mit der Entwicklungsgeschichte, die Suche nach dem richtigen Flgel, die Technik im Detail, bis zum Einsatz an der vordersten Linie im Kalten Krieg. Der Autor zieht hier einen Bogen, hat die technischen Dinge sehr schn erklrt, ohne sich jetzt an der letzten Schraube zu verzetteln. Das Buch ist

keine Wartungsvorschrift und es ist auch kein Buch, für Zahlensammler, wo endlose Werksnummern und der Verbleib von Flugzeugen dokumentiert ist. Die Zwänge des Verlages sind an einer prägnanten Schreibweise nicht unschuldig und führten dann wohl auch dazu, dass einige Details nicht genannt worden. Diesen Bezug auf das Wesentliche, findet man an vielen Stellen im Buch wieder. Erstmals werden für den deutschsprachenden Leser auch die Serienversionen mit ihren unterschiedlichen Ausstattungen, trotz gleicher oder analoger Zelle, genau aufgeschlüsselt und deren Besonderheiten erklärt. Hierbei geht es nicht ohne die obligatorischen Erzeugnisnummern ab. Insofern, ein exzellentes Nachschlagewerk, um der Variantenvielfalt über vier MiG-21 Generationen auf die Schliche zu kommen. Es werden weiter die Triebwerke, die Ausrüstung und die Bewaffnung beschrieben. Das alles wird mit aussagekräftigen, meist farbigen Fotos unterlegt. Das ein paar Bilder aus der nichtdigitalen Ära etwas dunkel erscheinen, mag subjektiv erscheinen, muss man akzeptieren. Leider nur eine sehr schöne Risszeichnung einer MiG-21MF, hier ist vor allem der Modellbauer begeistert. Nach dem Umbruch 1990 standen viele MiG-21 Betreiber vor der Frage, Verschrotten oder Modernisieren. Dabei sind einige Untervarianten der 21 entstanden, an der die sowjetisch/russischen Hersteller nur noch einen geringen Anteil hatten. Auch hier hat der Autor fleißig Recherche betrieben und beschreibt Umrüstungsvarianten aus Rumänien, Indien, Israel und Tschechien sehr detailliert. Einen berschaubaren Einblick erhält der Leser dann auch noch über die ganze Systematik der MiG-21 in China und deren ansehnliche Produktpalette. Alles von Anfang an, chinesische Kopien, Eigenentwicklungen, sauber der Reihe nach, übersichtlich, gut. Das abschließende Thema Kalter Krieg wird auch einen breiten Leserkreis unter den vielen ehemaligen Angehörigen der Luftstreitkräfte der NVA ansprechen. Neben den sowjetischen Fliegerkräften und den allgemein bekannten MiG-21 Betreibern, werden auch die von Finnland, Albanien und Jugoslawien erklärt. Man muss davon ausgehen, dass immer noch nicht alle technischen Feinheiten der MiG-21 bis ins letzte Detail entschlüsselt sind. Die Ursache liegt aber auf der Hand und sind in den hohen Stückzahlen, der langen Produktionsdauer, den unterschiedlichen Produktionsstätten und den vielen Wartungsbetrieben zu finden, die Änderungen nicht immer gleich dokumentiert haben. Auf solche Dinge weist der Autor hin und lässt auch mal Fragen offen, die noch einer Klärung bedürfen. Also nicht das ultimative Buch zur MiG-21. Aber das war auch nicht der Anspruch des Autors. Was dabei herausgekommen ist, ist eine Liebeserklärung an ein Flugzeug, das seit fast 60 Jahren, heute immer noch seine Kondensstreifen am Himmel zieht, ein Buch, das man auch nach dem Lesen immer mal wieder zur Hand nehmen wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da wäre mehr drin und mehr zu erwarten. Von Arne Goethe... denn der Autor war immerhin Wart an der MiG-21. Dies jedoch liest man kaum bis gar nicht aus diesem Buch heraus. Das, was das spezielle Hintergrundwissen des Autors ausmachen sollte, fehlt hier vollends. Was man hier bekommt, sind Übersichten auf sehr gutem Papier, das Ganze ist und bleibt dann eben nur eine Übersicht zur MiG-21. Und nicht einmal das ist es wirklich, denn dazu fehlt noch zu viel an Einsatzländern und eben auch Einsätzen. Wer mehr und Besseres möchte, dem seien die Bücher aus der DHS-Reihe empfohlen. Nicht so schön und bunt - aber inhaltlich viel tiefergehend, erklärender und aufschlussreicher! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super! Von FichtenelchSchlicht und ergreifend das beste MiG-21 Buch das es gibt. Wer die Entwicklungsgeschichte und die daraus resultierenden Varianten verstehen will, kommt hier zum Zug. Die Technik wird detailliert erklärt und mit Fotos und Skizzen gezeigt. Das Buch ist aktuell bis in die Gegenwart. Der ideale Begleiter für Modellbauer bzw. -Sammler der erstklassigen Eduard-Kits. Wer noch mehr will, mu die 21 fliegen, z.B. mit DCS! =)

Kurzbeschreibung Die sowjetische Berschall-Legende MiG-21 in aufregenden Aufnahmen. Neben den Serienversionen geht der Autor auch speziell auf die zahlreichen internationalen Versionen ein. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Holger Müller leistete von 1988 bis 1990 seinen Wehrdienst in der NVA und war dort als MiG-21-Techniker eingesetzt. Er verfasste schon zahlreiche Artikel über das Muster.